

Freitag, 10. 11. 20. (Lausitzg.)

Brechen.

Liebe Mutter.

Heute morgen kam dein 1. Brief von dem herrlichen
Pank dafür. Ich kann nicht wohl danken, dass du dich
für mich hast, wo fräule. und wieder zu Hause ist.
Wenn man nicht kann, dann ist es
schlimm. Schicke doch eine sehr schöne, einiges
was ich drin damit eine Buße sein für uns an-
st. Melich habe ich hier bei einer Frau hier für
auch bestellt 60-100 Stück, aber bis jetzt sind sie noch
nicht gebracht worden. Du brauchst weyers Beschäftigung
den sie gut verpackt werden können. Mutter gibt's
in offentlichen Verkauf nicht, muss auch gehandelt
werden. Das Kind zu 4000. überaus schwer zu be-
kommen. - Ich beende doch mit ihrem Lausitz-
Gefühlstakt pro allem jedoch nicht. Es muss recht
praktisch da sein, sagt sogar die unverwundliche Frau!
Für Familien mit viel Köpfen ist es so ganz
praktisch, für uns unmöglich. Für jeden uns
lange genug mit Einnahme begnügt, meine ich!
Für Friedrich u. ich kommt ja doch auch Strenge-
lung in Essen in Betracht, was man auf für-
fern wie u. immer verlangen kann. Meine

P.S.: Von H. Pfeiffer erhielt ich sehr schöne
Brief. Liebe Gertrude von Frau. Wohnung hat

Vorpsweder -Kost z.B. wäre doch nach wenig Tagen
schon entschieden gewesen, in ihrer ständigen Wieder-
holung u. Einfachheit. So was geht mir gar anspruchs-
lose Menschen an. Wie gespannt, was ihr zu sagen weiter-
sagt. Billig ist es nicht 50-60 Ab Personospicis pro Person
tagl. im Römerbad. Wir erlebten heute Mädrichs von
dort. In den Seebädern hier oben u. an der Ostsee genau
so. Welchen Ort ist denn Dr. Krauss? Ich für meinen
Teil möchte natürl. nach Badenweiler, wenn meine
Premier elg sind. Das schrieb ich ja schon neulich. —

Heute früh 12^h - 1^h 10^h - was ich wieder zu Pferd. Reit-
rock wird geliehen, einen schweren glatten Strohhut mit
schwarzen Bandchen um den Kopf. Kappe ab. war am
22.06, was hoch billig war. — Ich fühle mich schon ganz
gut im Sattel, wenn erst die Muskelschmerzen,
die man auf langs Nachher hat, weg sind, wird es ein
famöses Vergnügen. Heute berichte ich euch meine kleinen
beim Reiten, die sich alsbald als Braut von Herrn Stamm-
bach, Stuttgart, Kernerstasse entpuppte, der mit Bekerts-
Faurstunde hatte. Friedr. kennt ihn auch. Ist das nicht
Komisch? Sie gefiel mir nicht übel. Die Mutter war auch
da u. diese erinnerte sich, mit mir von Berlin nach Gre-
ußen im selben Zuge gefahren zu sein?! —
Ich wollte, du könntest ansehen, wenn ich so

" in der Reithalle herumkrabbe. Es sieht nett aus.
Ein großer Spiegel hängt da, wo man sich be-
kucken kann. Sept, nach Tisch bin ich ordentlich un-
de, da ich von 11-12 Uhr mit Gummihandschuhen in der
Stadt-Gesetzungen mache. Wir suchen für Marga-
ritke aus, aber unter 300-M war alles unmögl., die
Hühnerchen fingen bei 500- ungefähr erst an. Meinen
roten Hund ich nicht mehr jenseit, Frau Zellhorn
soll nun doch d'raneinnehmen, um 200-M gebe ich ihm
her. Ich bring ihm ja schon ich 100-M dancals. Zu d'mm,
dass ich die Witte nicht probieren kann. Der Blauer
will ich auch etwas anders haben. Hat alle den ver-
steht die beste Modelle? Sonst kann ich keinen bei-
her. Zu klein u. auch hier nicht man einrichten La-
den, auch in Hamburg. Auf seine Anforderungen
etc. bin ich gespannt! Kann ich für elegante, reiche Sachen
es geht unmöglich, dass ich nur immer erstklassig an-
gekau bin u. zu dagegen abfällt. Meine tieferen, blauen;
ist auch farblos gekleidet, obwohl sie sonst eine
Krimmerliche u. schlichte Natur ist. Ich denke sie auf
etwa 52 Jahre, kann aber auch falsch sein. Nächsten
werde ich mal Photos von ihnen machen u. sie schicken.
Ich freue mich auf die von ihr ausgesuchten. Hoffen."

sind's viele. Ich kenne sie gerne. — Mit der anderen
Brandmeyer-Familie komme ich nicht oft zusammen.
Sehr natürlich. Auf der Tagungsgesellschaft sprach Erik u.
Martha. Was ist's ja sehr leicht, dass diese Menschen
überhaupt ausgelegt sind zu Partys u. Estetten. Ich schreibe
ja; glaube ich schon wirklich, dass die Gesellschaft sehr
genutzt u. der Abend also wenig vorteilhaft war.
Marga hat viel besseren Ferkel. Ist auch in einigen
guten Klubs für Ferien u. Woken. Reizend gibt's
auch, heute Abend soll im 1. Hotel hier ein großer Ball
dieses Klubs sein. Marga ist durch einen Ferkel einge-
laden. Möglicherweise soll ich durchsich vor meiner Reise
noch zu Marga übersiedeln. Sie ist glücklich mit
mir u. bittet mich tags. zu kommen. Sie schluss-
bell ist am 21. April, den soll ich noch mitnehmen.
Gestern besucht mich Herr Block aus Wuppertal.
Er sagt, ich müsste nochmal hinfahren, die fünf
Linsbäume zu sehen. Ich mache es wohl nächster
Woche mit 1 mal übernacht, wenn Platz ist. Es
sind verschiedene Säte jetzt dort. — Morgen Nachmittag
sag ich als Katerbrenner der kürzlichen Gesellschaft
Eine Wespertag mit dem Pauperechen verabredet.
Freilich gehe ich mit. Natürlich nur wenige Paare von
unseren Fisch werden. Sonst geht's nichts Neues,
sonst ist es ein bisschen. —

22.10, die ich gestern erhielt. Die großen
Stiefel müssen gemacht werden. Die Lohle
war mit Handgroßen Löchern. —